

Inhalt

Einleitung

Revolution und Repression:

Der kurze Lichtblick – die lange Finsternis	10
»Wer bleibt dann, um gehängt zu werden?«	13
Das Abwürgen der Erinnerung –	
Kádár der Verräter als Wohltäter	14
Ein Baum für die Entwurzelten	16

1. Kapitel

Hedi Vecsei: Mutter und Offiziersfrau	
»Wir gehen – und schauen nicht zurück«	18
»Da habe ich die Gewehrläufe einfach nach unten gedrückt«	21
Die Wurzeln in Gols – die erste Flucht	24
Die Narben des Vaters – der »vatikanische Spion«	28
Kindliche Panik	30

2. Kapitel

Hilfsbereite Österreicher 1956:	
Dankbarkeit und neues Selbstverständnis	34
Heinz Fischer als Tellerwäscher in Traiskirchen	37
Die Brücke von Andau und die Ohrfeige im Schnee	40
16 Monate Haft für die gescheiterte Flucht	44

3. Kapitel

Der erste Einsatz des Bundesheers:	
Von B-Gendarmen zu Soldaten	47
»Einen zweiten 13. März wird es nicht geben«	49
Kleiner Stimmungsumschwung: »Dürfen's denn das?«	53

4. Kapitel

György Konrád: Schriftsteller	
In die Revolution gestolpert: Ich und meine MP	57
Flugzettel und Ziegelschupfen	60
Winter 1956: Die Frauen gehen los	63
Ächtung und innere Emigration	64
Die zwei Koffer des Erhard Busek	66

5. Kapitel	
Szerény und László Polgár: Mutter und Sohn	69
»Ich kann den Buben doch nicht hier lassen ...«	
<i>Scheidungstrauma – statt New York</i>	73
<i>Endlich ein eigenes Leben – mit Klára</i>	74
<i>Das Schachspiel – unsere Welt</i>	76
<i>Janos Kádárs Rache: Die schikanierten »Königinnen«</i>	79
<i>Druck aus dem Westen – Murdochs Millionen</i>	82
6. Kapitel	
Árpád Göncz: Staatspräsident und Dramatiker	
Kinga Göncz: Außenministerin und Psychiaterin	
Das Regime schlägt zurück: Zweimal im Widerstand	85
<i>Das Sonntagsgedeck für den Vater im Gefängnis</i>	87
<i>Sitzung bei Imre Nagy – Suez und ein Weltkrieg</i>	89
<i>Lenin und Marx in fünffacher Ausfertigung</i>	91
<i>Die Bilanz in Wien und die Villa am Rosenhügel</i>	95
7. Kapitel	
Judith Gyenes: Witwe von Pál Maléter	
Ein Patriot mutiert zum Helden	99
<i>Gefechte in der Kilián Kaserne: Revolutionär und Minister</i>	103
<i>Letztes Wiedersehen am Hochzeitstag – vor der Hinrichtung</i>	105
<i>Martyrium der Erniedrigungen:</i>	
<i>»So eine kann ruhig verhungern«</i>	108
8. Kapitel	
György Dalos: Schriftsteller	
Handgranate und Hausarrest	111
<i>Großmutter Malvin, die »Kleinkommunistin«</i>	114
<i>Die ausgiebige Revolutionsgans</i>	116
<i>»Dort, wo die Blumen blühen ...«</i>	119
<i>Beim Lehrer im Internierungslager</i>	120
<i>Die lauwarmen kleinen Freiheiten</i>	122
<i>25 Tage Hungerstreik – mit Miklós Haraszti</i>	125

9. Kapitel	
Die Geschwister Vecsei: Vilmos, Zsuzsi, Hedi und Paul	129
Neue Heimat: Die Leberknödelsuppe im Gmoa Keller	
<i>Freundliche Österreicher: Erste Weihnacht in der Fremde</i>	131
<i>Rackern für die Privatschulen</i>	134
» ... eines Tages werdet ihr euch für uns schämen ...«	136
<i>Ewige Spurensuche – noch ein illegaler Grenzübertritt</i>	140
<i>Der Kreis schließt sich: in ungarische Erde gebettet</i>	140
Zeittafel	144
Danksagung	162
Bibliographie	163
Bildnachweis	166